

# Schüler in den USA, der Eltern das Essensgeld nicht zahlen, werden "beschämt"

Beitrag von „Adios“ vom 8. Mai 2017 19:35

## Zitat von Stille Mitleserin

Kinder, deren Eltern nicht zahlen können, zu stigmatisieren oder dass die Lehrer bezahlen geht gar nicht.

Solange der Staat (was meiner Meinung nach seine Aufgabe wäre) nicht zahlt, könnte man z.B. bei den Schulfördervereinen anfragen - ich als Mutter würde mich gern in einem höheren Maße finanziell für das kostenlose Mittagessen engagieren und für ein anderes Kind mitzahlen, wenn dann auch eine gute Qualität serviert wird. Eine Art anonyme Essenspatenschaft schwebt mir vor, an der sich natürlich auch Lehrer beteiligen können, wenn sie das wollen.

Für 180€ Kindergeld bekommt man eine Menge Schulessen. Dann muss man die Kohle halt mal für die eigenen Kinder ausgeben und nicht für den geleasteten Audi, das Handy auf Vertrag oder den finanzierten Flachbildfernseher...